

Präs.: 22. Okt. 1974No. 1832A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER,
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend GMj. WINTER-HOLZINGER, Verwendung beim Fernmeldereferat
in Graz.

GMj. Winter-Holzinger Rudolf ist dem Fernmeldereferenten GObstlt. Kupka für den Umbau des Funknetzes im Bereich des Landesgendarmeriekommandos Steiermark von 4 m auf das 2 m Band beigegeben. Auf Grund seiner langjährigen Verwendung als Funker und durch intensives Selbststudium besitzt er besondere Kenntnisse auf dem Gebiet des Funk- und Fernmeldewesens und gilt als Fachmann für seinen derzeitigen Aufgabenbereich.

Beim Gendarmeriezentralkommando soll nun die Absicht bestehen, GOblt. Peter Brandl mit der oben erwähnten Aufgabe zu betrauen. Bei Herrn Brandl handelt es sich um einen weitaus jüngeren Gendarmeriebeamten, der außerdem auf dem Gebiet des Funk- und Fernmeldewesens über keinen besonderen Fachkenntnisse verfügt, die aber für diese Aufgabe unerlässlich erscheinen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die weitere Verwendung des GMj. Winter-Holzinger in seinem derzeitigen Aufgabenbereich (Umbau des Funknetzes im LGK-Bereich, Steiermark) zu sichern?
- 2) Besteht oder bestand die Absicht, GOblt. Peter Brandl mit dieser Aufgabe zu betrauen, obwohl es sich bei ihm um einen weitaus jüngeren Beamten handelt und er über keine besonderen Fachkenntnisse für diesen Aufgabenbereich verfügt?

- 3) Ist es richtig, daß beim Gendarmeriezentralkommando eine schriftliche Intervention des sozialistischen Personalvertreters für die Betrauung Brandls und gegen die Weiterverwendung GMj.Winter-Holzingers erfolgt ist?
- 4) Wenn ja, wie lautet diese Intervention?